

Kurzmitteilung

Ungewöhnlicher Fundort und Eiablageplatz von *Erythromma viridulum* (CHARPENTIER) (Zygoptera: Coenagrionidae)

Werner Burkart

eingegangen: 9. Februar 1993

Summary

Unusual locality and oviposition site of *Erythromma viridulum* (CHARPENTIER, Zygoptera: Coenagrionidae): In the eastern vicinity of Bremen a small population of *Erythromma viridulum* was found in a sand-pit without submerge plants like *Ceratophyllum* or *Myriophyllum*. Oviposition behavior was observed at *Juncus bulbosus* at the bank, where the water was 2-7 cm deep. The only plants there were some floating stems of *Phragmites communis*.

Zusammenfassung

Ein Fundort von *Erythromma viridulum* in einer ehemaligen Kiesgrube östlich von Bremen wird beschrieben. Die einzigen Wasserpflanzen waren Ausläufer von *Phragmites communis*; Tauchblattpflanzen wie *Myriophyllum* und *Ceratophyllum* fehlten. Die Eiablage wurde an *Juncus bulbosus* in unmittelbarer Ufernähe beobachtet.

Am 3.8.1991 fand ich in einer aufgelassenen, jetzt als Fischteich extensiv genutzten Kiesgrube in Reëßum, Landkreis Rotenburg/Wümme (TK 25 2821.3), ein Vorkommen von *Erythromma viridulum*. Es wurden 10-12 Exemplare beobachtet.

Das Gewässer von ca. 0,5 ha Größe liegt windgeschützt in einer Senke und ist in Ufernähe von wenigen Gehölzen, vorwiegend *Salix cinerea* umstanden.

Mir scheint dieser Fund aus zweierlei Gründen bemerkenswert. Zum einen ist dies der erste Nachweis der Art im Großraum östlich Bremens, zum anderen weicht die Vegetation dieses Fundorts von den üblicherweise als Lebensraum von *Erythromma viridulum* beschriebenen Habitatstrukturen ab (BELLMANN, 1987; SCHORR, 1990). Hier existiert keine Tauchblattpflanzenzone mit *Myriophyllum* und/oder *Ceratophyllum*, auch *Elodea* ist nicht vorhanden.

Die Tiere hielten sich tags auf den "Legehalmen" (BURSCHE, 1973) von *Phragmites communis* auf, das in einem ca. 50 m langen und 3-5 m breiten Grütel den Nordrand des flach abfallenden Gewässers besiedelt. Diese "Legehalme" sind Ausläufer, die an der Wasseroberfläche treibend viele Meter lang werden können und dabei Wurzeln und Sprosse mit Blättern ausbilden.

Die Wasseroberfläche wurde mit ca. 10 Ausläufern in drei Hauptsträngen nur zu einem geringen Teil, etwa 5%, bedeckt. Unter Wasser befanden sich keine nennenswerten Pflanzenteile.

Die Paare flogen zur Eiablage an den ca. 2-3 m angrenzenden Rand des Gewässers, auf dem ein schmaler Rasen von *Juncus bulbosus* kurz oberhalb und unterhalb der Wasserlinie ausgebildet war. Im Bereich von ca. 2-7 cm Wassertiefe erfolgte die Landung auf den *Juncus*-Sprossen, die Weibchen bogen den Hinterleib unter Wasser an die Pflanzen (Abb. 1). Ob tatsächlich Eier abgelegt wurden, ließ sich nicht feststellen.

Durch Absinken des Wasserspiegels fielen im Herbst die Eiablagebereiche trocken. Erst mit den starken Niederschlägen im Frühjahr wurden sie wieder überflutet. Die Nachsuche 1992 blieb erfolglos.

Literatur

- BELLMANN, H. (1987): *Libellen beobachten - bestimmen*. Neumann-Neudamm, Melsungen
- BURSCHE, E.-M. (1973): *Wasserpflanzen*. Neumann, Radebeul
- SCHORR, M. (1990): *Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der Bundesrepublik Deutschland*. Ursus, Bithoven



Abb. 1: Ein Paar *Erythromma viridulum* bei der Eiablage an *Juncus bulbosus*. Im Hintergrund befinden sich Legehalme von *Phragmites communis*.

Fig. 1: *Erythromma viridulum* ovipositing at *Juncus bulbosus*. In the background stolones of *Phragmites communis*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Libellula](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Burkart Werner

Artikel/Article: [Kurzmittteilung: Ungewöhnlicher Fundort und Eiablageplatz von *Erythromma viridulum* \(CHARPENTIER\) \(Zygoptera: Coenagrionidae\) 83-85](#)